

EINSPEISEMANAGEMENT VOLLWERTIG ODER REDUZIERT FÜR EEA BIS 30 KVA



Seit dem 1. September 2023 können Elektrizitätserzeugungsanlagen (EEA) mit einer Leistung von bis 30 kVA (Anlageklasse 7A, 7B) mit dem 16-stufigen oder einem 1-stufigen Einspeisemanagement realisiert werden.

REALISIERUNG

Die **vollwertige 16-stufige** Steuerung kann nach wie vor realisiert werden. Neu ist es auch möglich, nur eine **reduzierte 1-stufige** Steuerung einzubauen. Bei beiden Varianten wird der identische Rundsteuerempfänger «Einspeisemanagement» mit derselben Kommando-Belegung eingebaut.

Wird die feinstufige Steuerung zu einem späteren Zeitpunkt normativ oder regulatorisch als verbindlich erklärt, oder wünschen die Produzenten eine feinstufigere Steuerung zu einem späteren Zeitpunkt, so erfolgt die **Nachrüstung zulasten der Produzenten**. Der Aufwand für die Nachrüstung entsteht dabei hauptsächlich auf Seiten der Produzenten. Das Einspeisemanagement, von Seiten der Netzbetreiberin, wird immer vollwertig ausgebaut.

Bei der reduzierten 1-stufigen Steuerung werden die vier potenzialfreien Schaltkontakte des RSE Einspeisemanagements in Serie geschaltet. Die vier geschlossenen Kontakte (max. 24 Volt) ergeben das Signal 100 %. Folgt eine andere Signalkombination, so öffnet sich mindestens einer der Kontakte und ergibt das Signal 0 %. Es muss mindestens ein zweiadriges Steuerkabel verlegt und an den AUS-Kontakten des Wechselrichters angeschlossen werden.

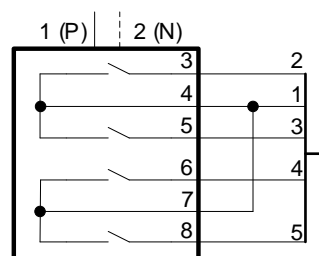
Der Entscheid, welche Variante realisiert wird, liegt bei den Produzenten. Die Netzbetreiberin empfiehlt, die 16-stufige Steuerung umzusetzen.

Einspeisemanagement
vollwertig

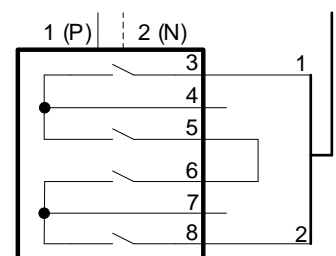
RSE Einspeisemanagement	cos-phi		cos-phi Standardkennlinie			
	P					
100 %	1	1	1	1	1	1
95 %	0	1	1	1	1	1
90 %	1	0	1	1	1	1
85 %	0	0	1	1	1	1
80 %	1	1	0	1	1	1
75 %	0	1	0	1	1	1
70 %	1	0	0	1	1	1
65 %	0	0	0	1	1	1
60 %	1	1	1	0	1	1
55 %	0	1	1	0	1	1
50 %	1	0	1	0	1	1
40 %	0	0	1	0	1	1
30 %	1	1	0	0	1	1
20 %	0	1	0	0	1	1
10 %	1	0	0	0	1	1
0 %	0	0	0	0	1	1
EEA	D1	D2	D3	D4		
RSE						

Einspeisemanagement
reduziert

RSE Einspeisemanagement	cos-phi		cos-phi Standardkennlinie			
	P					
100 %						1
0 %						0
EEA						D1/AUS
RSE						



RSE Einspeisemanagement



RSE Einspeisemanagement

VOR- UND NACHTEILE

	Vorteile	Nachteile
1-stufig	<ul style="list-style-type: none">Minimal reduzierte Erstinvestitionskosten	<ul style="list-style-type: none">Hohe Ertragsverluste bei RegeleingriffenEine Nachrüstung auf 16-stufig ist deutlich teurer als eine Realisierung zu Beginn
16-stufig	<ul style="list-style-type: none">Reduzierte Ertragsverluste durch feinstufige RegelungMehr erneuerbare Energie und Sicherheit im Verteilnetz gewährleistet	<ul style="list-style-type: none">Minimal höhere Erstinvestitionskosten

AUSKÜNFTE A.EN

Bei Fragen zu den technischen Anschlussbedingungen stehen Ihnen unsere Ansprechpersonen gerne zur Verfügung:

Allgemein: Abt. Vertrieb E
Anschlussbedingungen/-bewilligung: Abt. Engineering E
Abnahme/Werkkontrolle: Abt. Netzdienstleistungen und Sicherheit

Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch

Die TAB EEA können im Download-Bereich unserer Homepage heruntergeladen werden.

www.aen.ch
